An Weber geschickt v. [illegible], [illegible]

für Herrn Weber :

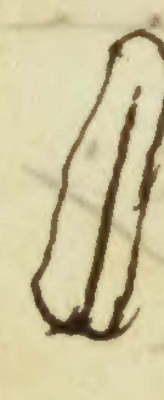
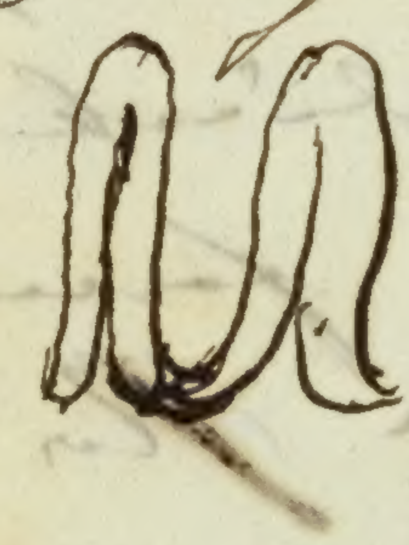
bei allen Nadelbündeln ist im Auge zu halten, daß die einfache Nadel (a) hellen, dagegen die beiden andern ihr seitlich noch innern gerichteten (b) dunkel sind. bei einigen Figuren ist das gut bei den meisten zu wenig beachtet so namentlich bei den obersten. die Nadel c ist auch dunkel alle andern hellen; ferner sind die Nadeln, zumal die [illegible] kräftig. Ich hatte seiner Zeit Herrn Weber darauf aufmerksam gemacht. die Bleistift Zeichnung ist vielleicht nicht ganz scharf genug, doch ist sie [illegible] zu vergleichen, [illegible] Bezug auf den [illegible] der Nadeln

ferner sind diese Nadeln ausgezeichnet durch die Verdickung an der Basis, [illegible]

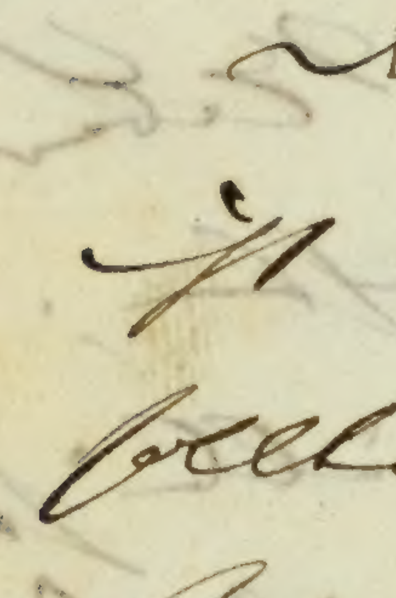
[illegible] bei [illegible] besten an gedeutet werden muß. Nur bei den mittleren Nadelfiguren

bedeckt die reife junge Rolle die Nabelbasis.

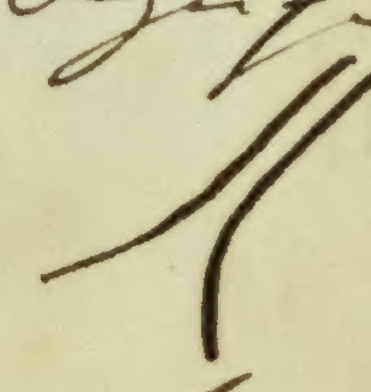
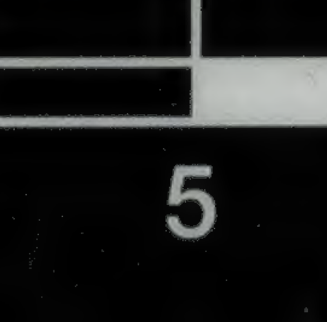
Die Nessel, welche ich mit d bezeichnet, ist um ein wenig zu dunkel.

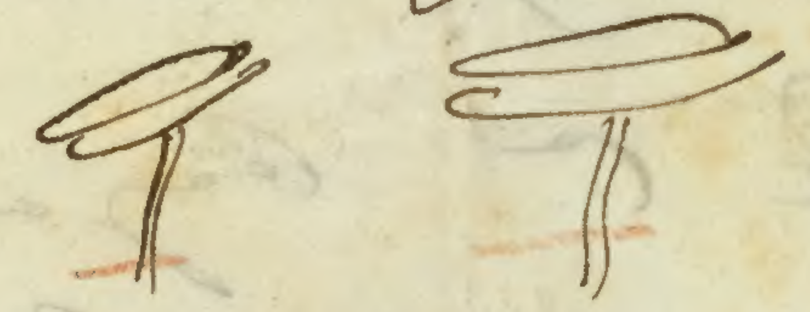
Die Griffel der Blumen sind gut, nur sollten die äußersten Antheren oder ... bei ... so gestutzt sein  oder viel mehr so 

Der Ton der Blüthen rosa gibt ist wie ich es wünsche; sie sollte viel mehr abgerundet sein, mehr Spitzen auf der einen Seite haben, aber die Nessel wo sie in Luft sind müssten selber sein, auch die Spitzen die unter den obersten Nesselbündeln sichtbar sind



müssten deutlicher angedeutet sein. Vergleiche die frühern Blüthen abbildung.

Ich glaube nun wenn ... der
dunkler sein sollte, mehr
umgeben (so auch die Stacheln
die mit b u. c bezeichnet
sind, so würde die Verschieden-
heit besser heraus kommen
und aber Grenze besser werden.
Manche von den Stacheln sind
würde so [illegible] als borsten-
artig dünn auslaufend,
und müssten kräftiger werden;
so c; doch glaube ich ist die
Figur [illegible] besonders wegen
ihrer übermächtigen Stacheln
hergestellt [illegible]
die Stachel f, unten rechts
ist doch wohl zu breit.
Die Mittelstachel c'' bezeichnet
haben ihre Basis so: 
ich wünsche es sollte so
sein: . die Spitzen zu
vergleichen.

die Nadelfedern sind gut,
aber sie sitzen so 
statt 

Die grosse Bleistift kam der
liebsten Vettern nicht
haben bekommen, hat
etwas [illegible], den Bleistift
zu [illegible].

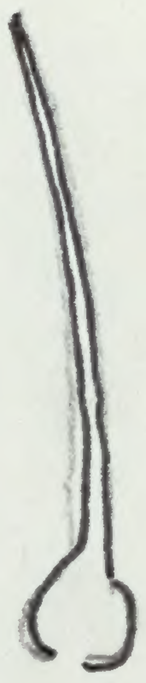
Die feineren Nadelspitzen zu
vergleichen.

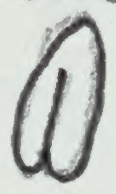
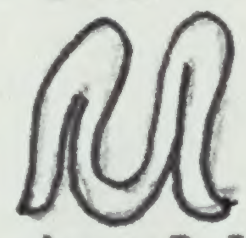
Dr G. Engelmann.

Am Uebergestadt (Switzerland) and Milano (Italy)and received back

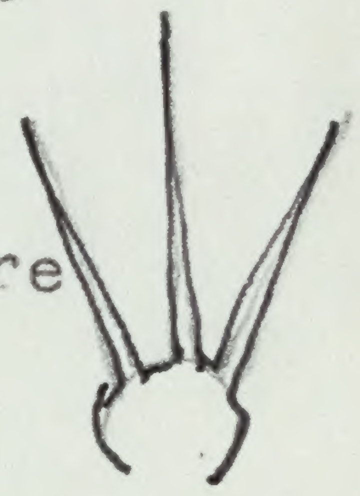
For Mr. Weber

With all spine-bundles one must observe,that the lowest spine is lighter(a),whereas the two next to it,pointing sideways downward (b) are dark;with some figures this is good but with most too little observed,thus specially with the topmost.The spine (c) is also dark,, all of them lighter below.; further the spines, primarly the stronger ones have edges.I pointed this out to Mr. Weber at the time. the pencil drawing is perhaps not clear enough, but should be compared again,specially concerning the shading of the spines.. Further,these spines are distinguished through a thickening of the base;,which must be indicated better for several; only for the middle spine figures the rich,young wool covers the base of the spines.

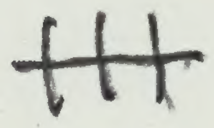
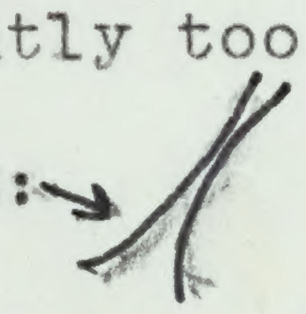


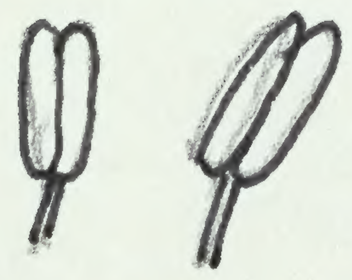
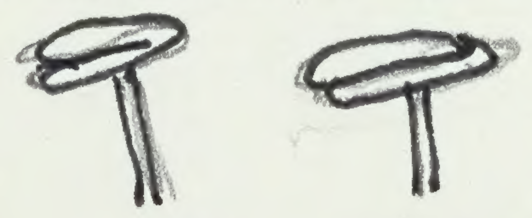
The spines, which I have marked thus  seem to be too dark. The pistils of the flower are good,only the outer indetation or furrow should be extended to the bottom  or rather thus. 

The shading of the floral tube is not as I desire it; it should be much more rounded with more shading on one side,but the spones,as far as they are in the light must be lighter; also the scales,which are visible below the uppermost spinebundles, must be demarkated more distinctly. Compare the earlier flowering picture..



I believe, that if what should be darker,would be more enclosed (also the spines which are marked (b) and (c), the difference would become more apparent. and the entire picture would improve.

Many of the spines, which terminate so needle- or bristle-like thin must become stronger; see (c); I believe that these figures  are misleading specially on account of their slim spines. 
The spine (f) below right is apparently too pale. The middle-spines, designated (c) show a base like this: 
I assume it should be like so : 
Compare the drawing.

The filaments are good but the anthers sit like this 
not 

The entire blossom can get more life by more active shadow giving; there is something dull similar to pencil.

Compare the Paris steel engravings.

Dr. G. Engelmann

(translated from German script by Edgar Denison
St. Louis, Mo. January 1988)

Frankfurt am 29 Nov 1857

Herr Weber,

Ich hoffe Sie haben sich schon fleissig an die Platten gemacht, und können mir bald einen Probedruck von einem [illegible] senden. Wenn Sie freilich jetzt rascher arbeiten als an den beiden ersten, so werde ich Ihnen jetzt mehr geben können; darum möchte ich aber dass Sie diese beiden, welche Sie jetzt in Arbeit haben, beenden wollten um mir ein Paar Probedruck zu machen. Wollen Sie das, so müssten Sie sich aber anhalten.

Die fl. 5 für die nächste Platte sollen Sie haben, so wie die fl 2 sobald ich Ihnen

mehr zu bezahlen haben werde

Die Platte ist gestern angekommen in ganz gutem Zustand obwohl ist ganz gut gepackt indem sie lose in dem viel zu großen Kasten lag. —

Ergebenster

Ihr

Dr G Engelmann

Herrn Weber am grünen Weg No 2

Berlin

Frankfurt am Main Nov. 29,1857

Mister Weber,

I hope you addressed yourself industrially to the plates, and can send to me soon a proof-print, at least of one.. If,however, you cannot work any faster than on the two first ones,I won't be able to give you any more; but I would like if you would finish with the two you are working with,to work on another pair for me. If you want that, then you would have to stick to it.

The #* 5 for the next plate as well as the #* 2 you shall have as soon as I will have to pay you more.

The plate arrived yesterday in quite good condition,though it was not packed very well as it laid loose in much too large a case.-

Respectfully Your

Dr. G. Engelmann

Mr. Weber Am Grunen Weg, Berlin No. 2

(translated from German script by Edgar Denison
St. Louis, Mo. January 1988)

* I do not know what the abbreviation signs mean. E.D..